



SANHA GmbH & Co. KG, Essen

**Konzernabschluss und Konzernlagebericht
zum 31. Dezember 2015**

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2015		31.12.2014		31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.921.440,73		(1.938.267,52)					
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.227.125,73		(2.656.396,19)					
3. Geschäfts- und Firmenwert	1.258.734,67		(1.373.165,23)					
		5.407.301,13		5.967.828,94				
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	19.949.628,61		(20.711.175,37)					
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.234.603,98		(19.708.370,17)					
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.086.146,60		(2.819.282,74)					
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	191.983,08		(306.438,86)					
		42.462.362,27		43.545.267,14				
III. Finanzanlagen								
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	715,31		(713,75)					
2. Sonstige Ausleihungen	32.301,10		(58.142,14)					
		33.016,41		58.855,89				
		47.902.679,81		49.571.951,97				
B. UMLAUFVERMÖGEN								
I. Vorräte								
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.507.520,99		(6.132.899,13)					
2. Unfertige Erzeugnisse	1.989.608,49		(1.369.276,63)					
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	44.201.003,95		(39.927.211,56)					
4. Geleistete Anzahlungen	11.956,10		(17.849,66)					
		51.710.089,53		47.447.236,98				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.856.788,80		(3.744.016,39)					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.442.297,22		(5.681.247,97)					
		7.299.086,02		9.425.264,36				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.584.542,34		1.017.347,07				
		60.593.717,89		57.889.848,41				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.247.008,73		1.668.566,28				
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		1.052.506,68		0,00				
		110.795.913,11		109.130.366,66				
A. EIGENKAPITAL								
I. Kommanditkapital					5.000.000,00			5.000.000,00
II. Gewinnrücklagen					3.758.710,76			3.758.710,76
III. Konzernbilanzverlust					9.841.034,79			7.104.674,60
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung					426.191,73			368.325,24
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter					8.496.705,30			7.980.954,81
						7.840.573,00		10.003.316,21
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG						6.515.857,53		6.515.857,53
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN						2.199.174,40		2.142.245,97
D. RÜCKSTELLUNGEN								
1. Steuerrückstellungen					369.379,51			335.386,82
2. Sonstige Rückstellungen					2.339.349,82			2.869.298,25
						2.708.729,33		3.204.685,07
E. VERBINDLICHKEITEN								
1. Anleihen					37.500.000,00			37.500.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					21.123.951,08			22.705.558,22
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					19.690,78			87.583,41
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					20.956.855,54			15.103.451,12
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern					6.038.495,02			6.167.093,79
6. Sonstige Verbindlichkeiten					5.754.465,93			5.151.679,77
						91.393.458,35		86.715.366,31
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN						138.120,50		195.238,10
G. PASSIVE LATENTE STEUERN						0,00		353.657,47
						110.795.913,11		109.130.366,66

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2015

	01.01. - 31.12.2015		01.01.- 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		105.251.870,30	102.379.304,47
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		153.719,54	1.560.840,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		879.600,16	1.041.074,75
4. Sonstige betriebliche Erträge		6.829.526,77	9.868.144,43
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 5.176.991,82 (i.Vj. 8.719.055,63 EUR)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	52.423.852,68		(54.781.132,96)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.585.921,25</u>		(<u>1.539.469,29</u>)
		54.009.773,93	56.320.602,25
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.334.052,45		(19.529.141,24)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.619.403,76		(4.526.919,33)
- davon für Altersversorgung: EUR 75.462,48 (i.Vj. 46.658,93 EUR)			
		24.953.456,21	24.056.060,57
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.846.085,28	5.859.666,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		26.636.387,79	28.912.075,42
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 5.807.285,94 (i.Vj. 9.993.518,36 EUR)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		71.044,40	92.343,75
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>4.392.290,37</u>	<u>4.859.261,07</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		./.	./.
		2.652.232,41	5.065.958,42
12. Außerordentliches Ergebnis			
a) Außerordentliche Erträge	3.317,02		(3.885,07)
b) Außerordentliche Aufwendungen	<u>262.664,46</u>		(<u>518.395,99</u>)
		./.	./.
		259.347,44	514.510,92
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		651.857,01	933.743,57
14. Sonstige Steuern		<u>18.753,36</u>	<u>20.212,26</u>
15. Konzernjahresfehlbetrag		2.278.476,20	4.666.938,03
16. Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile		./.	./.
		457.883,99	+ 87.213,66
17. Konzernverlustvortrag		./.	./.
		<u>7.104.674,60</u>	<u>2.524.950,23</u>
18. Konzernbilanzverlust		./.	./.
		<u>9.841.034,79</u>	<u>7.104.674,60</u>

Konzernanhang
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum 31. Dezember 2015

Die Marke SANHA wurde in den vergangenen Jahren durch die gezielte Ergänzung von relevanten Werkstoffen und die Gründung von modernen Produktions- und Vertriebsgesellschaften zum internationalen Systemanbieter mit Vollsortiment weiterentwickelt.

Die SANHA GmbH & Co. KG hat den Charakter eines Stammhauses, das zu 100% der Familie Kaimer gehört. Die SANHA GmbH & Co. KG ist unsere deutsche Produktions-, Vertriebs- und Logistikgesellschaft und führt die ausländischen Gesellschaften.

Der Konzernabschluss der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dem Konzernabschluss ist eine Kapitalflussrechnung beigelegt. Die Gliederung entspricht der Neufassung des DRS 21 vom 04. Februar 2014. Die Vorjahresgliederung ist an den neugefassten DRS 21 angepasst. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der SANHA GmbH & Co. KG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die SANHA GmbH & Co. KG unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausübt.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften umfasst 5 inländische und 6 ausländische Tochterunternehmen:

	Beteiligung
Inländische Gesellschaften	
Kaimer Europa GmbH, Essen	50 %
Kaimer Industrie GmbH, Essen	100 %
Nirosan Edelstahlrohr GmbH, Essen	100 %
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH, Essen	100 %
SANHA Informationstechnologie GmbH, Essen	100 %
Ausländische Gesellschaften	
KOLMET Nieruchomosci Sp. z o. o., Warschau/Polen	100 %
OOO SANHA RUS, Moskau/Russland	100 %
SANHA Fittings BVBA, Ternat/Belgien	100 %
SANHA Italia S.r.l., Mailand/Italien	100 %
SANHA Polska Sp. z o. o., Legnica/Polen	100 %
SANHA UK Ltd., Bucks/Großbritannien	100 %

Die Kaimer Industrie GmbH hält die Anteile an der SANHA Fittings BVBA, während die Anteile der übrigen ausländischen Gesellschaften von der Kaimer Europa GmbH gehalten werden.

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Neubewertungsmethode durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten der Tochtergesellschaften mit dem beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2011 angesetzt. Das sich danach ergebende Eigenkapital des jeweiligen Tochterunternehmens wurde mit dem Wertansatz der SANHA GmbH & Co. KG gehörenden Anteilen des einbezogenen Tochterunternehmens verrechnet.

Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wurde, wenn er auf der Aktivseite entstand, als Geschäfts- oder Firmenwert oder wenn er auf der Passivseite entstand, unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert, ebenso wie die Zwischenergebnisse in den Vorräten aus Konzernlieferungen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 31.12.2015 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	PLN	GBP	RUB
Stichtagskurs	4,26390	0,73395	80,67360

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses, den 31. Dezember, erstellt. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den folgenden Grundsätzen der SANHA GmbH & Co. KG bilanziert und bewertet worden.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Firmen- und Geschäftswerte werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, Entwicklungskosten über eine Nutzungsdauer von bis 10 Jahren. Die Annahme für die Nutzungsdauer der Firmen- und Geschäftswerte sehen wir im Goodwill des Going-Concern begründet aufgrund des gut ausgebildeten Personals

sowie in Synergie- und Strategievorteilen, die Eintrittsbarrieren in die Märkte senken.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei den selbsterstellten Anlagen sind Fertigungs-, Material- und angemessene Verwaltungsgemeinkosten einschließlich anteiliger Abschreibungen verrechnet.

Die Bilanzierung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, die sich am Bilanzstichtag ergeben.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit den Materialkosten, den Fertigungskosten und den Sonderkosten der Fertigung sowie angemessenen Teilen der Material-, Fertigungs- und Verwaltungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen aktiviert. Soweit sich am Bilanzstichtag niedrigere Werte ergeben, wird auf diese abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert.

Die flüssigen Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Für die aus Zuschüssen finanzierten Sachanlagen ist ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet, der über die Nutzungsdauer der begünstigten Sachanlagen bzw. bei deren Abgang ergebniswirksam aufgelöst wird.

Aus den Einzelabschlüssen werden aktive oder passive latente Steuern in den Konzernabschluss unverändert übernommen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite enthält zeitanteilige Kostenabgrenzungen, während auf der Passivseite unter diesem Posten Ertragsabgrenzungen ausgewiesen werden.

In den sonstigen Rückstellungen wird allen übrigen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichti-

gung künftiger Preis- und Kostensteigerungen bemessen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem fristenkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015 ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Im Anlagevermögen werden die Kosten der Entwicklung als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Sie betreffen die Produktentwicklung zur weiteren Vervollständigung und Erweiterung des Sortiments an die jeweiligen Marktbedürfnisse. Die im Geschäftsjahr angefallenen Entwicklungskosten von T€ 223 (Vorjahr T€ 424) wurden aktiviert. Forschung wird durch den Konzern nicht betrieben.

Ferner sind unter den immateriellen Vermögensgegenständen Firmenwerte ausgewiesen:

	31.12.2015	31.12.2014
	T €	T €
Kolmet Nieruchomosci Sp. z o. o.	292	318
OOO SANHA RUS	172	187
SANHA Italia S.r.l.	88	96
SANHA UK Ltd	707	772
	1.259	1.373

Vorräte

Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.124 (Vorjahr T € 1.098) eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	31.12.2015	31.12.2014
	T €	T €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67	70
Sonstige Vermögensgegenstände	15	17
	82	87

Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden in Höhe von T € 1.053 (Vorjahr passive latente Steuern T € 354) ausgewiesen. Sie resultieren aus der Aktivierung der Entwicklungskosten, dem Ansatz des Sachanlagevermögens mit den Zeitwerten im Rahmen der Erstkonsolidierung, der konzerneinheitlichen Bewertung der Vorräte, den Effekten aus der Zwischenergebniseliminierung, dem Verkauf von Anlagevermögen im Konzern sowie den steuerlichen Verlustvorträgen. Für die Ermittlung wurden die maßgeblichen Körperschaft- und/oder Gewerbesteuersätze von 16,8 % bis 34,0 % verwendet.

Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung entfällt auf folgende Gesellschaften:

	31.12.2015	31.12.2014
	T €	T €
Kaimer Europa GmbH	2.007	2.007
Kaimer Industrie GmbH	2	2
Nirosan Edelstahlrohr GmbH	586	586
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH	28	28
SANHA Informationstechnologie GmbH	23	23
SANHA Fittings BVBA	1.354	1.354
SANHA Polska Sp. z o. o	2.516	2.516
	6.516	6.516

Eigenkapitalspiegel

Der Eigenkapitalspiegel ist gesondert beigelegt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. In 2015 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 271 (Vorjahr T € 188) aufgelöst. Die

Einstellungen in den Sonderposten resultieren aus Investitionen der SANHA Polska Sp. z o. o in Sachanlagen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen einschließlich der Rückstellungen für Vorruhestand, Rückstellungen für Bonusverpflichtungen und ausstehende Rechnungen sowie den Aufwandsüberhang aus der Bewertung der Zinssicherungsinstrumente.

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern von T € 749 (Vorjahr T € 901) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von T € 916 (Vorjahr T € 884) enthalten.

Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12. 2015	bis zu einem Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2014	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihen	37.500	0	37.500	0	37.500	0	37.500	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.124	19.174	1.950	0	22.706	17.752	4.923	31
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20	19	1	0	87	80	7	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.957	20.957	0	0	15.103	15.103	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.038	6.038	0	0	6.167	6.167	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.754	4.329	1.425	0	5.152	4.312	840	0
	91.393	50.517	40.876	0	86.715	43.414	43.270	31

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T € 10.668 durch Grundpfandrechte gesichert. Darüber hinaus bestehen zur Sicherung von Verbindlichkei-

ten gegenüber Kreditinstituten an den Standorten Legnica und Ternat Sicherungsübereignungen von Anlage- und Vorratsvermögen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 2.862 (Vorjahr T € 3.241). Die aus dem Erbbaurecht in Berlin resultierenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf T € 1.956 (Vorjahr T € 2.087).

Zum 31.12.2015 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.783 (Vorjahr T € 1.378)

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von T € 105.252 (Vorjahr T € 102.379) sind mit T € 55.841 (Vorjahr T € 52.304) von den inländischen und mit T € 49.411 (Vorjahr T € 50.075) von ausländischen Gesellschaften erzielt worden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Währungskursgewinne von T € 5.177 (Vorjahr T € 8.719).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Ausweis sind Beträge aus der Abzinsung von T € 3 (Vorjahr T € 43) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, Währungskursverluste (T € 5.807, Vorjahr T € 9.994), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Ausserordentliche Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Aufwendungen werden im Wesentlichen die Aufwendungen für die Ausbuchung der Forderungen aus der Regulierung eines Einbruchdiebstahls ausgewiesen, nachdem der Bundesgerichtshof die Nichtzulassungsbeschwerde der SANHA GmbH & Co. KG zurückgewiesen hatte.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position enthält Erträge aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern in Höhe von T € 1.318 (Vorjahr T € 1.321).

Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile

Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinne belaufen sich auf T € 969 (Vorjahr T € 621) und die entsprechenden Verluste auf T € 511 (Vorjahr T € 708).

ZUSATZANGABEN

Mit verschiedenen Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag Zinssicherungsgeschäfte für die Absicherung eines Kreditvolumens von insgesamt € 1,1 Mio. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgte auf der Basis aktueller Marktdaten unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden. Der Zinsswap über € 0,7 Mio. hat einen Wert von T€ -62 (Vorjahr T€ -88). Der Zinsscap über € 0,4 Mio. hat einen Barwert von T € 0,7 (Vorjahr T € 1,5).

Unter analoger Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB werden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB nicht angegeben.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015 entfällt mit T € 98 (Vorjahr T € 85) auf Abschlussprüfungsleistungen, mit T € 61 (Vorjahr T € 39) auf Steuerberatungsleistungen und mit T € 11 (Vorjahr T € 8) auf sonstige Leistungen. Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen entfällt mit T € 53 (Vorjahr T € 53) auf den Konzernabschlussprüfer sowie mit T € 45 (Vorjahr T € 32) auf andere Abschlussprüfer. In den Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurde gemäß § 285 Nr. 17 HGB zulässigerweise auf die Angabe des Prüferhonorars verzichtet.

Persönlich haftender Gesellschafter der SANHA GmbH & Co. KG ist die SANHA Verwaltungs GmbH, Essen, mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von T€ 25.

Geschäftsführer der SANHA Verwaltungs GmbH mit ihren Geschäftsbereichen sind

Dipl.-Betriebswirt Bernd Kaimer, Solingen (CEO)

Dipl.-Betriebswirt Frank Schrick, Hofheim (CSO)

Mitarbeiter

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften in 2015 durchschnittlich 266 (Vorjahr 265) Angestellte, 410 (Vorjahr 428) gewerbliche Mitarbeiter und 5 (Vorjahr 5) Auszubildende.

Essen, den 26. April 2016

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währung	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.248.807,78	223.023,25	-162,00	0,00	0,00	2.471.669,03	310.540,26	239.688,04	0,00	0,00	0,00	550.228,30	1.921.440,73	1.938.267,52
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.495.829,72	74.149,72	-6.379,70	97.727,31	3.332,35	6.664.659,40	3.839.433,53	606.040,33	-6.379,70	0,00	-1.560,49	4.437.533,67	2.227.125,73	2.656.396,19
3. Geschäfts- und Firmenwert	1.716.456,91	0,00	0,00	0,00	0,00	1.716.456,91	343.291,68	114.430,56	0,00	0,00	0,00	457.722,24	1.258.734,67	1.373.165,23
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	97.727,31	0,00	-97.727,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>10.461.094,41</u>	<u>394.900,28</u>	<u>-6.541,70</u>	<u>0,00</u>	<u>3.332,35</u>	<u>10.852.785,34</u>	<u>4.493.265,47</u>	<u>960.158,93</u>	<u>-6.379,70</u>	<u>0,00</u>	<u>-1.560,49</u>	<u>5.445.484,21</u>	<u>5.407.301,13</u>	<u>5.967.828,94</u>
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und Bauten	33.441.318,63	3.739,54	-123.662,20	250.950,33	26.464,08	33.598.810,38	12.730.143,26	953.759,75	-34.691,74	0,00	-29,50	13.649.181,77	19.949.628,61	20.711.175,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.498.955,73	1.150.995,67	-220.455,29	2.005.642,82	33.636,69	55.468.775,62	32.790.585,56	3.531.233,64	-188.216,73	103.077,92	-2.508,75	36.234.171,64	19.234.603,98	19.708.370,17
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.715.165,37	236.931,31	-597.941,13	372.810,32	-1.690,30	10.725.275,57	7.895.882,63	400.932,96	-553.510,44	-103.077,92	-1.098,26	7.639.128,97	3.086.146,60	2.819.282,74
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	306.438,86	2.517.011,98	0,00	-2.629.403,47	-2.064,29	191.983,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	191.983,08	306.438,86
	<u>96.961.878,59</u>	<u>3.908.678,50</u>	<u>-942.058,62</u>	<u>0,00</u>	<u>56.346,18</u>	<u>99.984.844,65</u>	<u>53.416.611,45</u>	<u>4.885.926,35</u>	<u>-776.418,91</u>	<u>0,00</u>	<u>-3.636,51</u>	<u>57.522.482,38</u>	<u>42.462.362,27</u>	<u>43.545.267,14</u>
III. Finanzanlagen														
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	713,75	0,00	0,00	0,00	1,56	715,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	715,31	713,75
2. Sonstige Ausleihungen	58.142,14	0,00	-25.841,04	0,00	0,00	32.301,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.301,10	58.142,14
	<u>58.855,89</u>	<u>0,00</u>	<u>-25.841,04</u>	<u>0,00</u>	<u>1,56</u>	<u>33.016,41</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.016,41</u>	<u>58.855,89</u>
	<u>107.481.828,89</u>	<u>4.303.578,78</u>	<u>-974.441,36</u>	<u>0,00</u>	<u>59.680,09</u>	<u>110.870.646,40</u>	<u>57.909.876,92</u>	<u>5.846.085,28</u>	<u>-782.798,61</u>	<u>0,00</u>	<u>-5.197,00</u>	<u>62.967.966,59</u>	<u>47.902.679,81</u>	<u>49.571.951,97</u>

SANHA GmbH & Co. KG

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	1.1.- 31.12.2015 T€	1.1.- 31.12.2014 T€
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-2.278	-4.667
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.846	5.860
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-496	878
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1.041	-184
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.768	-3.172
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.849	-6.240
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	-16
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	4.321	4.767
+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	259	515
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	-651	387
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	4	4
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-263	0
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-666	-387
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.238	-2.255
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-297	-563
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	126	38
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.006	-6.698
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	26	28
+ Erhaltene Zinsen	71	92
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.079	-7.103
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)Krediten	1.090	18.746
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)Krediten	-2.672	-5.874
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	333	449
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	-519
- Gezahlte Zinsen	-4.392	-4.861
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.641	7.941
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	518	-1.417
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	50	157
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.017	2.277
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.585	1.017

**Konzern-Eigenkapitalspiegel
SANHA GmbH & Co. KG**

Angaben in T €	Mutterunternehmen						Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzerneigen- kapital
	Komplementär- kapital	Kommandit- kapital	Rücklagen	Bilanzverlust	Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung	Eigenkapital		
Stand 1.1.2015	0	5.000	3.759	-7.105	368	2.022	7.981	10.003
Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	58	58	0	58
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-2.278	0	-2.278	0	-2.278
Minderheitenanteile	0	0	0	-458	0	-458	458	0
Veränderung der Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung der Rücklagen aus der Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	58	58
Stand 31.12.2015	0	5.000	3.759	-9.841	426	-656	8.497	7.841

Konzernlagebericht
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum 31. Dezember 2015

Grundlagen des Konzerns

Darstellung der Geschäftstätigkeit

Die SANHA GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller für Rohrleitungssysteme und Verbindungsstücke (Fittings) im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Produkte werden in der Haustechnik zur Trink-, Brauchwasser-, Heizungs- und Gasinstallation verwendet, aber auch für Sprinkler-, Kühl-, Kälte- sowie Solarthermie-Anlagen. In diesem Markt ist SANHA die Nummer 3 in Deutschland und die Nummer 4 in Europa. In vier Werken, davon ein reines Edelstahlrohrwerk in Berlin und ein Edelstahlfittingwerk in Schmiedefeld bei Dresden, werden rd. 8.500 Produkte, vor allem Fittings und Rohre aus Kupfer, Kupferlegierungen, Edelstahl, C-Stahl und Kunststoff, hergestellt.

Marketing und Vertrieb

Die vertrieblichen Aktivitäten der SANHA-Gruppe wurden weiter ausgebaut insbesondere durch das wachsende Projekt- bzw. Objektgeschäft. Das Inlandsgeschäft lag im Geschäftsjahr 2015 auf Vorjahresniveau; es profitierte insbesondere von guten Wachstumsraten im Industriegeschäft.

Das Exportgeschäft hat sich in 2015 auf hohem Niveau stabilisiert. Die Verkäufe ins Ausland machten im abgelaufenen Geschäftsjahr 64,4 % (Vorjahr 64 %) des realisierten Gesamtumsatzes aus. Besonders starke Märkte waren hierbei u.a. die Benelux-Staaten, Polen, Tschechien/Slowakei, Großbritannien sowie Australien. Ein noch positiveres Export-Ergebnis wurde aufgrund der schwierigen politischen Lage in Russland/Ukraine und damit verbundenen Wirtschaftssanktionen für europäische Produkte verhindert.

Die Markt-Einführung der "bleifreien" Kupferlegierung wurde weiter intensiviert und ist mit weiteren Abschlüssen im vergangenen Jahr (u.a. in Österreich) auf Wachstumskurs.

Getragen durch das neue Corporate Design mit entsprechender Anzeigenkampagne wurden die Alleinstellungsmerkmale der Marke SANHA weiter vermarktet:

- Werkzeugkompatibilität: diese bietet dem Anwender den Nutzen, die SANHA Rohrleitungssysteme mit allen gängigen Pressbacken verarbeiten zu können
- bleifreie Produkte aus Kupferlegierungen: in Bezug auf die seit Dezember 2013 gültigen neuen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung, die den zugelassenen Bleigehalt im Trinkwasser gesetzlich begrenzt, bietet SANHA als einziger Hersteller Presssysteme in bleifreier Ausführung an

Durch die Einführung von Kugelabsperrhähnen mit Gewinde- und Pressanschlüssen wurde das SANHA Sortiment erneut erweitert. Für 2016 sind weitere Produktinnovationen vorgesehen.

SANHA war im vergangenen Jahr wieder auf zahlreichen Messen im In- und Ausland vertreten, u.a. auf der Weltleitmesse der SHK Branche, der ISH in Frankfurt.

Organisation

Die Werke wurden im vergangenen Jahr weiter modernisiert und auf Effizienz getrimmt. Mit dem Wandel zur Systemtechnik hat sich die Umstellung der Produktionstechnologie an der Stelle ebenfalls vollzogen.

Auch in puncto Arbeitssicherheit und Brandschutz wurden weitere Meilensteine gesetzt. Dieser zentral gesteuerte Prozess wurde Mitte 2015 abgeschlossen.

Vertrieb und Marketing wurden punktuell weiter ausgebaut, um die regionale Vertriebskraft zu stärken. Der Verwaltungsbereich wurde weiter gestrafft und die Prozesse im Rahmen des TQM-Systems auf Gruppenebene weiter optimiert.

Personal

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2015 insgesamt 681 Mitarbeiter (Vorjahr: 698), darunter 410 gewerbliche (Vorjahr: 428), 266 kaufmännische Mitarbeiter (Vorjahr: 265) und 5 (Vorjahr: 5) Auszubildende.

Forschung und Entwicklung

Die Kosten der Entwicklung werden im Anlagevermögen als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Sie betreffen die Produktentwicklung zur weiteren Vervollständigung und Erweiterung des Sortiments. Forschung wird durch die SANHA-Gruppe nicht betrieben. Die im Geschäftsjahr angefallenen Entwicklungskosten von T€ 223 (Vorjahr T€ 424) wurden aktiviert.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland zeigt sich angesichts der internationalen ökonomischen Krisen in 2015 weiterhin stabil mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 % (Vorjahr BIP +1,6 %). Nach aktuellen Prognosen wird sich der verhaltene Aufschwung, in dem sich die deutsche Wirtschaft seit einiger Zeit befindet, fortsetzen. Die Konjunktur wird im kommenden Jahr voraussichtlich um 1,6% wachsen. Der verhaltene Aufschwung wird getragen durch eine starke inländische Konsumnachfrage basierend auf einem hohen Beschäftigungsstand. Die Arbeitslosenquote ist im Laufe des Jahres 2015 auf 6,4 Prozent gesunken. Es wird erwartet, dass die Zahl der Erwerbstätigen auch in 2016 bedingt durch die starke Zuwanderung auf Rekordhöhen von mehr als 43,0 Millionen ansteigen wird. Weitere Impulse durch die fallenden Ölpreise und den niedrigen Kurs des Euro wirken stützend auf die deutsche Exportwirtschaft.

Die Inflationsraten in Europa werden angesichts fallender Energiepreise weiterhin gering ausfallen und in niedrigen Bereichen von <0,5 % verharren. Das Wachstum im EURO-Raum wird weiterhin durch eine lockere Geldpolitik gestützt und ist angesichts der nach wie vor hohen Schuldenstände im EURO-Raum noch nicht selbsttragend (Quelle: IFO Institut, München).

Das Volumen der 19 Euroconstruct Staaten ist zum zweiten Mal in Folge gestiegen und bildet mit rund € 1.370 Mrd. nach wie vor den größten zusammenhängenden Bauproduktmarkt der Welt. Das bedeutet ein Plus gegenüber 2014 von 1,5 %. Impulsgeber für die steigende Baunachfrage sind die positivere wirtschaftliche Entwicklung und

die günstigen Finanzierungskosten. In 16 der 19 Euroconstruct Staaten wurde das Jahr 2014 übertroffen. 2016 wird in allen Ländern, bis auf Italien und die Schweiz, eine Steigerung zum Vorjahr erwartet.

Das Gesamtwachstum in Deutschland wird moderat verlaufen, denn dem deutlichen Wachstum im Wohnungs-, und hierbei vor allem im Neubau i.H.v. 6,0 %, steht eine Stagnation bei den Sanierungen gegenüber.

Der Neubau bestimmt lediglich einen Teil der Nachfrage nach Rohrleitungssystemen in Europa. Mehr als die Hälfte (in Deutschland sogar mehr als 75 %) machen Reparatur- und Renovierungsaktivitäten aus. Dazu gibt die Branchenentwicklung der Sanitärwirtschaft und Heizungswirtschaft weiteren Aufschluss. Nach aktuellen Schätzungen meldet die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) einen Anstieg der Verkaufserlöse 2015 im gesamten Sanitärmarkt um nominal 1,8 %. Dabei wuchs das Auslandsgeschäft mit 2,7 % deutlicher als das Inlandsgeschäft mit 1,6 %.

Im Bereich der Heizungstechnik bestätigt der BDH (Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.) eine Steigerung des Gesamtmarktes der Wärmeerzeuger in 2015 von 4,0 % gegenüber Vorjahr. In Summe können wir für Rohrleitungssysteme von einem 0-Wachstum in Europa ausgehen.

Geschäftsverlauf

Der vor 2 Jahren begonnene gezielte Ausbau der Vertriebs- und Marketingaktivitäten wurde unvermindert fortgesetzt. Vertriebliche Erfolge wurden in 2015 insbesondere im Industriegeschäft und in Exportmärkten realisiert.

Zur Verbesserung der Lieferfähigkeit (Ziel: > 98 %) wurden die Produktionskapazitäten zu den Saisonspitzen hochgefahren und die Lagerbestände entsprechend erhöht. Die qualitative Entwicklung zeigt sich in der deutlich verbesserten Umsatz- und Margenentwicklung. Letztere wurde allerdings durch erhöhte Personalkosten und Sondereinflüsse (Währungseffekte u.a.) teilweise wieder überlagert. Die daraus resultierende EBIT-Marge von rd. 2,0 % bestätigt den Trend zu einer Verbesserung der Profitabilität, wenngleich das Ziel einer EBIT-Marge von 5,0 % in 2015 nicht erreicht wurde.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit Umsatzerlösen in Höhe von € 105,3 Mio. und damit um € 2,9 Mio. (2,8 %) über Vorjahr ab. Sie liegen mit 5,1 % aber unter den geplanten Umsatzerlösen. Der Materialaufwand hat sich dabei von € 56,3 Mio. auf € 54,0 Mio. verringert bei einem Rückgang der Rohmaterialquote von 55,0 % auf 51,3 %. Dadurch hat sich die Rohertragsmarge entsprechend von 48,6 % auf 51,2 % verbessert. Die sonstigen betrieblichen Erträge (ohne Erträge aus Währungsumrechnung) sind um € 0,5 Mio. angestiegen, die Personalaufwendungen um 3,7 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (ohne Aufwendungen aus Währungsumrechnung) um € 1,9 Mio. (im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Aufwendungen für Werbung, Instandhaltung und Fremdpersonal). In Summe ergibt sich ein um € 2,0 Mio. erhöhtes EBITDA von € 7,5 Mio. Das EBITDA ist dabei gegenüber 2014 im Saldo mit geringeren Aufwendungen aus Währungsumrechnung (€ 0,6 Mio.) belastet. Da die Abschreibungen sich auf Vorjahresniveau bewegen, wird ebenfalls ein erhöhter EBIT um € 2,0 Mio. in 2015 ausgewiesen. Das verbesserte Finanzergebnis gegenüber Vorjahr (€ 0,4 Mio.) sowie geringere außerordentliche Belastungen in 2015 ergeben einen um € 2,4 Mio. geringeren Jahresfehlbetrag von € 2,3 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 ist gegenüber dem Vorjahr um € 1,7 Mio. auf € 110,8 Mio. angestiegen. Das Anlagevermögen hat sich insbesondere bei den Sachanlagen durch geringere Zugänge gegenüber 2014 und Abschreibungen auf Vorjahreshöhe um € 1,7 Mio. verringert. Im Umlaufvermögen haben sich die Vorräte dagegen um € 4,3 Mio. auf € 51,7 Mio. bedingt durch die Verbesserung der Lieferquote erhöht, während die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sich um € 2,1 Mio. verringert haben. Auf der Passivseite werden um € 0,5 Mio. geringere Rückstellungen und um € 1,6 Mio. geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind dagegen um € 5,9 Mio. angestiegen.

Mit der Anleihe der SANHA haben wir einen Kredit am Kapitalmarkt aufgenommen. Der Zinssatz ist für die gesamte Laufzeit von 5 Jahren auf 7,75 % p.a. festgelegt. Die Zahlung der Zinsen erfolgt jährlich am 4. Juni. Am 4. Juni 2018 wird die Anleihe zum Nennbetrag (€ 37,5 Mio.) an den Inhaber zurückgezahlt. Das Wertpapier (WKN A1TNA7) ist seit dem 4. Juni 2013 im Segment für Mittelstandsanleihen der Frank-

furter Wertpapierbörse (Entry Standard) notiert. Für weitere Details verweisen wir auf unsere Homepage.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung besteht ein Management-Reporting-System (MER), das sowohl für die SANHA GmbH & Co. KG als auch für den SANHA Konzern gültig ist. Im Controlling-Bericht werden dabei u.a. die finanziellen Kennzahlen berichtet, erläutert und entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet.

Wesentliche Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung sind dabei die Umsatzrendite (EBITDA-Marge nach Co-Struktur), die Eigenmittel-Quote (nach Definition im SANHA Wertpapierprospekt), das Working Capital, die Verschuldungsquote und das Interest-Coverage-Ratio.

<u>Leistungsindikatoren</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Umsatzrendite	8,5 %	7,3 %
Eigenmittel-Quote	20,0 %	22,4 %
Working Capital	33,0 %	36,0 %
Verschuldungsquote	0,88	0,86
Interest-Coverage-Ratio	1,73	1,16

Die weiteren nicht finanziellen, generellen und global formulierten Unternehmensziele werden in messbare, von der Geschäftsleitung definierte und verabschiedete, prozessorientierte Qualitäts-, Kosten-, und Lieferziele (QKL- Ziele) überführt. Die Definition und die Verfolgung dieser QKL-Indikatoren mit den dazu entwickelten bzw. erworbenen Tools (z.B. CRM-System) wird in der QM-Dokumentation beschrieben.

Nachtragsbericht

Vorkommnisse von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres lagen nicht vor.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Sachverständigenrat erwartet für 2016 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,6 %, also einen Zuwachs in etwa wie im Vorjahr. In der EU wird eine deutlich geringere Wachstumsrate von <1,0 % erwartet. Die stabilisierende Funktion des Konsums dürfte in Deutschland 2016 weiterhin wirken. In den südlichen Län-

dem des EURO-Raumes werden dagegen dämpfende Effekte auf die Konjunktur mit hohen Defiziten und hoher Arbeitslosigkeit erwartet. So dürfe die lockere Geldpolitik und der niedrige Ölpreis im EURO-Raum deshalb nur zu moderaten Wachstumsraten führen (Quelle: Sachverständigenrat/Konjunkturprognose).

Gemäß Euroconstruct wird im Jahr 2016 in allen Ländern, bis auf Italien und die Schweiz, eine Steigerung im Wohnungsbau zum Vorjahr erwartet, Irland sogar in einem zweistelligen Bereich. Allerdings gab es hier in den Jahren 2009 und 2010 auch einen Einbruch von insgesamt 65 %.

Das deutlichste Wachstum erwartet die europäische Forschungsgemeinschaft Euroconstruct in ihrer aktuellen Prognose über die Wohnungsbauinvestitionen in ihrem 19 Länder umfassenden Beobachtungsbereich im Wohnungsbau und hier vor allem im Neubau.

So soll das Neubauvolumen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 6 % zulegen, 2017 dann noch einmal um 4,5 % und 2018 um weitere 2,5 %.

Insgesamt wurden 2015 in den 19 Ländern gut 1,4 Mio. Wohnungen in neu gebauten Wohngebäuden fertiggestellt. 2018 werden knapp 1,6 Mio. Einheiten erwartet. Vorreiter sind bei den Wohnungsfertigstellungen 2015 in Europa neben Frankreich, Schweiz, Norwegen, auch noch Österreich. Dagegen können Spanien, Portugal, Ungarn und Italien keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickeln. Dort werden bis in das Jahr 2017 deutlich weniger Wohnungen neu fertiggestellt werden als noch im Jahr 2013.

Die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen ist 2015 (Realisierung in 2016) um 1,7 % gestiegen (in Deutschland um fast 5 %). Die positiven Signale werden durch den aktuellen Auftragseingang im ersten Quartal mit einem stabilen positiven Trend seit Jahresbeginn, der über Vorjahr liegt, bestätigt.

Die Gesamtbranche startet in 2016 im wichtigsten europäischen Markt Deutschland wieder mit einem positiven Ausblick. Weiterhin tragend sind die bestehenden Megatrends Sicherheit, Umwelt, Gesundheit und Energieeffizienz. Dazu kommt der Nachholbedarf bei der Bäder- und Heizungsrenovierung. In den SANHA Fokusregionen profitieren wir von einem relativ milden Winter in den ersten Monaten des Jahres. Das Gesamtwachstum in Deutschland wird moderat verlaufen, denn dem deut-

lichen Wachstum im Wohnungsbau, und hierbei vor allem im Neubau, i.H.v. 6 % steht eine Stagnation bei den Sanierungen gegenüber.

Bei SANHA wird der Ausbau der bestehenden Marktpräsenz in den Fokusregionen, der Wechsel von der Komponenten- zur Systemtechnik und die Verbreiterung der Fachhandelsstruktur konsequent vorangetrieben. Dazu werden zusätzliche Umsatzpotentiale im Ausbau des Industriekunden- und des Projektgeschäfts gesehen. Dementsprechend wird für das kommende Geschäftsjahr mit einem Umsatzwachstum i.H.v. rund 4,0 % gerechnet.

Der wachsenden Anteil Systemtechnik sowie die klare Kostendisziplin im Bereich der Personal- und Sachkosten werden dazu führen, dass die angestrebte EBITDA-Marge (rd. 10,0 %) und EBIT-Marge (rd. 5,0 %) für SANHA in 2016 erreicht wird.

Die Entwicklung bei den Rohstoffpreisen ist nach wie vor uneinheitlich. Hier spielt u.a. auch immer die Dollarkursentwicklung eine Rolle. Derzeit sinkende Kupferpreise werden z. B. durch steigende Dollarkurse ausgeglichen.

Risikomanagementsystem

Das bestehende Risikomanagement-System ist für SANHA von wesentlicher Bedeutung. Zum einen aufgrund der Sicherung der bestehenden Unternehmenswerte sowie der Absicherung zukünftiger wertschaffender Erfolgspotentiale, zum anderen ist es Teil der Instrumente zur Unternehmensführung. Das Risikomanagementsystem ist vollumfänglich im TQM-System der SANHA integriert und betrifft sämtliche potenziellen Risiken, die sich wie folgt aufteilen lassen:

1. Operative Risiken
 - Die internen Geschäftsprozesse, die Produkte und die Dienstleistungen sind im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 – 2000 zertifiziert. Dies ist bereits langjährige betriebliche Übung. Das QM System wurde im April 2015 wieder planmäßig durch das externe Überwachungs-Folgeaudit der DQS überprüft und bestätigt.
 - Zur Erreichung der Wachstums- und Unternehmensziele ist die Beschaffung von kostenoptimalem Eigen- oder Fremdkapital ein wesentlicher Faktor. Im Jahr 2013 wurde die Finanzierungsstrategie der SANHA-Gruppe auf Kapitalmarkt-Instrumente ausgedehnt und eine Anleihe begeben. Die Anleihe sichert die mittelfristige Finanzierung bis Mitte 2018.

- Die Währungsrisiken aus den internationalen Geschäftsbeziehungen der SANHA-Gruppe können zu nicht-operativen Erträgen und Aufwendungen in verschiedenen Währungen führen. Zur Reduzierung bzw. Vermeidung von Kurs- bzw. Zinsrisiken werden dazu in der Regel Währungssicherungsgeschäfte / Zinssicherungsgeschäfte in gezieltem Umfang abgeschlossen. Bei langfristigen Verpflichtungen (u.a. bei Darlehensverträgen) werden entsprechende Zinsrisiken geprüft und bei Bedarf abgesichert.
 - Die Beschaffung der verschiedenen Rohmaterialien und Metall-Legierungen ist ein wesentlicher Faktor der Wertschöpfung. Dabei spielt die Entwicklung bestimmter Rohstoff- und Energiepreise eine Rolle, die wiederum wesentlich von bestimmten Rohstoffpreisen (z.B. Edelstahl) abhängt. Gemäß den bestehenden Vereinbarungen mit Kunden ist SANHA heute in der Lage, entsprechende Preis-Veränderungen auf der Rohstoffseite zeitnah an den Markt weiterzugeben.
 - Die Unabhängigkeit von Lieferanten und die Verfügbarkeit der Rohmaterialien ist für die SANHA Werke von zentraler Bedeutung. Der überwiegende Teil der von der SANHA-Gruppe benötigten Rohmaterialien, Produkte und Dienstleistungen kann von verschiedenen Anbietern bezogen werden, so dass hier keine Abhängigkeiten bestehen.
 - Zur Automatisierung der Geschäftstätigkeit setzt SANHA für zahlreiche Prozesse IT-Systeme ein und ist von deren ordnungsgemäßer Funktion abhängig. Ein bestehendes Notfall-Management-System bietet entsprechende Vorkehrungen zum Ausfallschutz und zur rechtzeitigen Datensicherung bei Störungen und Ausfällen von IT-Systemen. Dieses IT-EMS wurde auch im Rahmen der Jahresabschluss-Prüfung auf seine Funktionsfähigkeit untersucht.
 - Zur Steuerung der Geschäfts- und Unternehmenszahlen besteht eine interne Management-Ergebnisrechnung nach neuestem Standard. Die monatliche Berichterstattung mit Plan-Ist-Vergleichen für alle Vertriebs-, Werks- und Logistikbereiche bildet das zentrale Element des internen Controllings.
2. Markt- und wettbewerbsbezogene Risiken
- Zur systematischen Anbindung der Außendienstmitarbeiter an das Warenwirtschaftssystem wird eine CRM-Vertriebssoftware eingesetzt. Die Auswertung dieser Informationen gewährleistet eine zeitnahe Information über die aktuellen Vertriebsfolge, neue Projekte und die Veränderungen im Markt über alle Verkaufsgebiete.

- Für sämtliche Funktionsbereiche bestehen Controlling-Systeme, die eine planmäßige Steuerung und Kontrolle u.a. im Bereich der Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte bzw. Leistungen und Investitionen und die damit verfolgten Umsatz- und Ertragsziele sicherstellen.
 - Im Rahmen der SANHA Strategie 2014/2018 wird in regelmäßigen Abständen u.a. die allgemeine wirtschaftliche Lage und die konjunkturelle Entwicklung in den Absatzregionen und deren Einfluss auf die Nachfrage nach Rohrleitungssystemen und -komponenten der SANHA-Gruppe betrachtet. Hierzu wurden Marktstudien durchgeführt und Szenarien entwickelt.
3. Rechtliche, steuerliche und regulatorische Risiken
- Zum Schutz des technologischen Know-hows gegen den Missbrauch durch Dritte wird durch die obligatorische Anmeldung von Marken- und/oder Gebrauchsmuster bzw. Patenten geregelt. Außerdem werden Partnerunternehmen dazu verpflichtet das jeweilige technologische Know-how durch strikte Geheimhaltung für das Unternehmen zu sichern.
 - Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2011 wurden sämtliche steuerrelevanten Sachverhalte bei der SANHA GmbH & Co. KG geprüft. Der vorliegende Teilbericht der Außenprüfung hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Es ist davon auszugehen, dass die Prüfung im 1. Halbjahr 2016 abgeschlossen wird.
 - Die SANHA vermarktet ihre Produkte und sonstigen Leistungen in weiten Teilen Europas mit wesentlichen Standorten in Deutschland, Polen, Belgien, dem Vereinigten Königreich, Italien und Russland. Insofern spielen auch die Anforderungen von ausländischen Gesetzen und Vorschriften eine wichtige Rolle in der Unternehmenspolitik. Dazu wurde eine gruppenweite Richtlinie aufgestellt, die die Zusammenarbeit mit lokalen Juristen und Beratern sicherstellt.
 - Das Compliance-System der SANHA ist seit 2006 kontinuierlich ausgebaut worden. Entsprechende Verhaltensrichtlinien und Grundsätze wurden auf allen Ebenen des Unternehmens ausgerollt. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um u.a. den allgemeinen Richtlinien des fairen Wettbewerbs umfassend zu entsprechen.

- Die SANHA unterliegt vielfältigen umweltrechtlichen und anderen regulatorischen Anforderungen wie z.B. im Hinblick auf die Qualität des Trinkwassers. Als international tätiges Unternehmen unterliegt die SANHA nicht nur deutschen Vorschriften, sondern auch den Gesetzgebungen anderer Staaten sowie der Europäischen Union, die sich ständig fortentwickeln und anspruchsvoller werden. Für die Produkte hält SANHA europaweit entsprechende lokale Zertifizierungen. An den Produktionsstandorten der SANHA bestehen ebenfalls die notwendigen gewerblichen Zulassungen für die Fertigung.

Bestandsgefährdende Risiken liegen demnach nicht vor.

Essen, den 26. April 2016

SANHA Verwaltungs GmbH
Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick

**Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss
der
SANHA GmbH & Co. KG,
Essen,
für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2015**

Wir haben den von der SANHA GmbH & Co. KG, Essen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfungen hat zu keinen Einwendungen geführt.

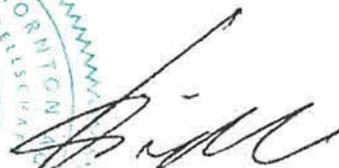
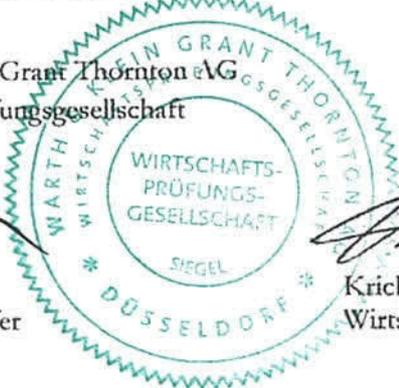
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der SANHA GmbH & Co. KG, Essen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 26. April 2016

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Häger
Wirtschaftsprüfer



Krichel
Wirtschaftsprüfer